

# Medien**PLUS**

## Filme zum Lehrplan**PLUS**

für den Gegenstandsbereich „Mensch und Welt“  
kath. Religionslehre Grundschule

- 
- LB 1 **Jeder Mensch –  
einmalig und gemeinschaftsbezogen**
- LB 2 **Die Größe und Vielfalt der Welt –  
Schöpfung Gottes**
- 



## **IMPRESSUM**

AV-Medienzentrale der Diözese Würzburg  
Kardinal-Döpfner-Platz 5  
97070 Würzburg

Telefon 0931 386-11 642  
E-Mail [av-medienzentrale@bistum-wuerzburg.de](mailto:av-medienzentrale@bistum-wuerzburg.de)

Layout: Sven Jäger

## INHALT

Vorwort.....	04–05
LB 1 <b>Jeder Mensch – einmalig und gemeinschaftsbezogen</b> .....	06– 10
LB 2 <b>Die Größe und Vielfalt der Welt – Schöpfung Gottes</b> .....	11–15
Literaturtipps und Links zur Arbeit mit Filmen im Unterricht.....	16–17
Medien suchen, buchen, herunterladen .....	18
Vorführerlaubnis / Kontakt.....	19

**„Der Film bietet einen unvergleichlichen Schatz an Ausdrucksmitteln, um die verschiedenen Ebenen, in die der Mensch sich eingebunden sieht, darzustellen und um seine unumgängliche Berufung zum Schönen, zum Universalen und zum Absoluten hin auszudeuten.“**

*Johannes Paul II.*

Sehr geehrte Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter in Unterfranken,

Filme ziehen uns in den Bann, bieten Menschen Stoff über eigene Erfahrungen und Erlebnisse ins Gespräch und in die Diskussion zu kommen, unterhalten und erschließen fremde Lebenswelten. Filme zu schauen, gehört nach wie vor zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen von Jung und Alt. An dieser Affinität unserer Schülerinnen und Schüler zu Filmen anzudocken, hat sich auch für den Religionsunterricht als lerneffektiv erwiesen. Gerade ein induktives und korrelationsdidaktisches Lernen, das an der Lebenswelt der Schülerschaft durch Identifikationsfelder anknüpfen möchte, fördert Lernmotivation und Interesse.

Dabei kommt es auf eine sinnvolle und adressatengerechte Filmauswahl und eine passende didaktische Aufbereitung im Unterricht zum Beispiel mittels Analyse und kreativer Weiterarbeit an, um einen fachlichen Schwerpunkt mit den Schülerinnen und Schülern zu erschließen. Das Gesehene soll nicht lediglich konsumiert, sondern reflektiert und hinterfragt werden. Insbesondere Kurzfilme sind anschauliche Lernmedien in verschiedenen Phasen des Unterrichts und keineswegs nur ein Lückenfüller am Jahresende zur Unterhaltung. Sie eignen sich besonders gut, da sie oft nah am Leben von Heranwachsenden sind, sowie kurz und prägnant gerade schwer zu vermittelnde Themenstellungen fokussieren.

Ich freue mich darüber, dass Oliver Ripperger, Leiter der diözesanen AV- Medienzentrale Würzburg, eigens für Sie diese Handreichung erstellt hat, um Ihnen exemplarisch an zwei ausgewählten Lernbereichen des LehrplanPLUS Ihrer Schulart aufzuzeigen, welch vielfältiges Medienangebot Ihnen durch die Medienzentrale Würzburg zur Verfügung steht. Außerdem erhalten Sie Informationen, wie Sie für Ihre Zielgruppe im Religionsunterricht im Medienportal der evangelischen und katholischen Medienzentralen geeignete Medien finden, und eine Anleitung, um viele dieser Medien online zu streamen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit diesem „Appetithappen“ Geschmack daran finden, immer wieder einmal mit einem Film in Ihrem Religionsunterricht zu arbeiten. Richtig aufbereitet bergen v.a. Kurzfilme enormes Potential für einen interessanten Religionsunterricht. Mit einem filmischen Aufhänger haben Sie eine gute Chance, Ihre Schülerinnen und Schüler motiviert an Unterrichtsinhalte heranzuführen bzw. diese zu vertiefen.

**Guido Kunkel**

Seminarrektor im Kirchendienst

### Anders-Artig

7 Min., 2002, Animationsfilm ab 6 Jahre

Vier braungrüne Chamäleon-Kinder schlüpfen aus ihren Eiern. Und dann hört man, wie ein weiteres Ei von innen aufgesägt wird. Heraus schlüpft ein feuerrotes Chamäleon. Es gibt viele Abenteuer zu bestehen, bis das rote Chamäleon in die Gemeinschaft aufgenommen und akzeptiert wird.

### Die Biberburgenbaumeister

7 Min., 2002, Animationsfilm ab 4 Jahre

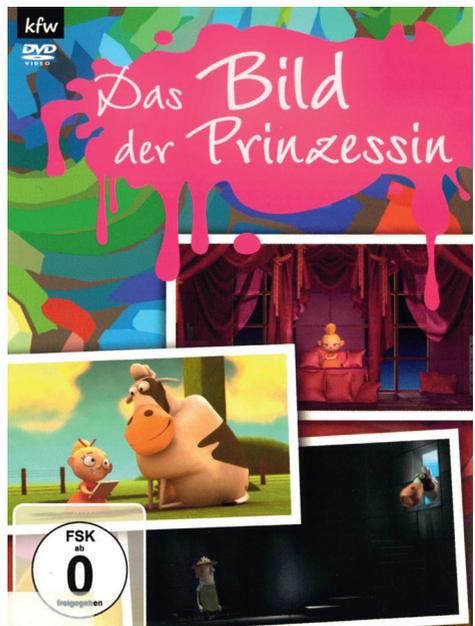
Biber Balthasar und sein Sohn Ben bauen Biberburgen. Eines Tages macht Ben den Vorschlag, auch einmal eine Burg mit Turm zu bauen. Der Vater aber will von solchen neuen Ideen nichts wissen. So baut Ben allein einen Biberturm. Alle anderen Biber sind begeistert und wollen nur noch Türme gebaut bekommen. Darüber geraten Vater und Sohn so sehr in Streit, dass sie von nun an getrennte Wege gehen. Bei einem Sturm wird Balthasars Burg überschwemmt, und er rettet sich in Bens Turm. Doch der Wind reißt auch die Turmspitze ab. Nur durch gemeinsame Arbeit können sie größeren Schaden verhindern. Nach diesem gefährlichen Erlebnis versöhnen Vater und Sohn sich wieder und bauen gemeinsam Biberburgen, aber mit Turm.

### Das Bild der Prinzessin

6 Min., 2010, Animationsfilm ab 6 Jahre

Eine kleine Prinzessin malt ein Bild von einer Kuh und erntet von den Bediensteten des Schlosses wie gewohnt ihr Lob für ihre Malkünste, auch wenn keiner den Bildinhalt erken-

nen kann. Nur der Gärtner erhebt Widerspruch. Entsetzt lässt sie ihn in den Kerker werfen und versucht ihn umzustimmen. Der Gärtner sensibilisiert die Prinzessin durch Fragen und empfiehlt ihr, sich eine Kuh aus der Nähe anzuschauen. Ihr Ehrgeiz wird geweckt. Beim erneuten Versuch die Kuh zu malen befiehlt sie den Bediensteten, die Kuh in eine unnatürliche Position zu bringen in der Erwartung, dass sich die Natur ihrer Vorstellung anzupassen hat, was natürlich nicht gelingt. Erst als sich die Prinzessin auf die Kuh und ihre Natur einlässt, ist sie in der Lage, diese auch genau zu malen. Erfreut entlässt sie den Gärtner aus dem Gefängnis. Dabei zeigt sich, dass der Gärtner blind ist.



### **Finderlohn –**

#### **Wenn das mal keinen Ärger gibt...**

*19 Min., 2008, Kurzspielfilm ab 8 Jahre*

Drei zehnjährige Mädchen finden das Portemonnaie ihres neuen ungeliebten Lehrers. Drei-ßig Euro finden sie darin, was sich gut durch drei teilen lässt. Sie geben das Geld für Süßigkeiten aus und werfen die Geldbörse in den Müll. Als sie ihr schlechtes Gewissen plagt, ist es zu spät. Die Situation wird verzwickt, als sie von ihrem Lehrer darauf angesprochen werden und die Inhaberin des Süßigkeitenladens offensichtlich einen Verdacht hat. Mit Begleitmaterial zum Einsatz in der Schule und in der Arbeit mit Kindern / Kindergottesdienst.

### **Der fliegende Jakob**

*7 Min., 2015, Animationsfilm ab 6 Jahre*

Jakob konnte schon als Kleinkind fliegen. Für seine Eltern war das zunächst ungewohnt, jedoch bald gewöhnten sie sich daran. Eines Tages will die Familie in den Süden in den Urlaub. Jakob will natürlich selbst fliegen und startet, nachdem das Flugzeug mit seinen Eltern abgeflogen ist. Er schließt sich einem Vogelschwarm, der in den Süden fliegt, an. Das ist wunderschön. Als sie ihre Mittagspause machen, fällt Jakob ein fehlendes Vögelchen auf: das ist Herr Mörtel, dem Vogelfänger, ins Netz gegangen. Jakob spürt den verlorenen Vogel schnell auf - und mit einer List können er und die anderen Vögel ihn befreien. Aber dann fliegt Jakob mit seinem neuen Freund zielstrebig, bis er ans Meer zu seinen Eltern kommt...

### **Freunde**

*13 Bildkarten, 2016, ab 4 Jahre*

Franz von Hahn, Johnny Mauser und der dicke Waldemar zählen zu den bekanntesten Bilderbuchhelden. Die drei Freunde von Mullewapp zeigen, wie man zu dritt alle Höhen und Tiefen des Lebens meistert. Richtige Freunde sind unbesiegbar!

### **Geschichten aus dem Leben Jesu**

*16 Min., 2011, Animationsfilm ab 6 Jahre*

Mittels animierter Bilder werden kindgerecht und bibelnah zwölf Episoden aus dem Leben Jesu erzählt. Umfassendes Arbeitsmaterial zielt auf eine vertiefte und kreative Erarbeitung. Die kurzen Erzählungen (jeweils 1-2 Minuten): Jesus und die Kinder, Jesus und die Fischer, Jesus lehrt Beten, Jesus und der blinde Bartimäus, Jesus und der Taubstumme, Jesus und der Gelähmte, Jesus und die Taufe, Jesus und Zachäus, Jesus und der Seesturm, Jesus und der Hauptmann, Jesus und die Speisung, Jesus und die Hochzeit von Kana.



**Geschlechter: Rollen, Verhalten, Erwartungen – Drei Tiergeschichten**

16 Min., 2017, Animationsfilm ab 4 Jahre

ANIMALS sind Geschichten von Tieren mit kleinen Marotten. Jedes von ihnen erlebt ein absurdes Abenteuer, das nur ihm passieren kann. Auf der Suche nach einer Lösung lernt jedes Tier eine kleine Lektion über das Leben. Kuh: Die Kuh wacht auf und ihre Flecken sind verschwunden. Wird sie sie wiederfinden? Wolf: Der Wolf schleicht durch den nächtlichen Wald und sucht ein ruhiges Plätzchen, um seinem heimlichen Hobby nachzugehen, um bemerkt er gar nicht, dass er beobachtet wird. Löwe: Der Löwe muss dringend fitter werden! Die Gazelle traut ihm das nicht zu.

**Das kleine Ich bin Ich**

14 Bildkarten, 2018, ab 4 Jahre

Ein kleines Tier geht auf der Wiese spazieren und begegnet allerlei anderen Tieren. Es fühlt sich mit ihnen verwandt, obwohl es keinem gleicht. Es ist weder Pferd noch Kuh und auch kein Hund. Da erkennt das Tier: Alle Vergleiche passen nicht. „Ich bin ich!“, ruft das kleine Tier und alle Tiere freuen sich mit. Die Originalausgabe des Bilderbuchklassikers mit den Reimen von Mira Lobe und den einfühlsamen Farb- und Schwarz-Weiß-Illustrationen von Susi Weigel als Bildkartenset fürs Kamishibai.

**Krokodil**

4 Min., 2017, Animationsfilm ab 4 Jahre

Endlich Wochenende! Da kann man es sich auf dem Sofa gemütlich machen, mit Salzstangen und einem guten Film im Fernsehen. So zumindest sieht der Plan des Krokodils aus. Doch irgendwie gelingt es ihm nicht, die Salzstangen in sein Maul zu stecken. Da sind guter Rat teuer – und viele wilde Verrenkungen nötig. Das hungrige Krokodil muss sich einiges einfallen lassen, um in den Genuss der Salzstange zu kommen. Im Schluss steckt die Botschaft, dass zusammen eben alles besser klappt und mehr Spaß macht.

**Lämmer**

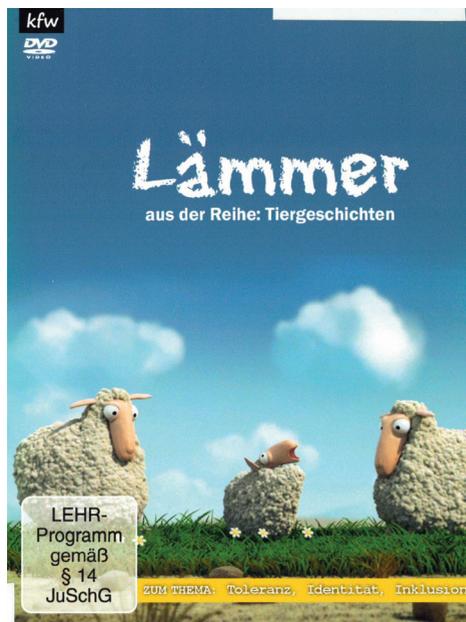
5 Min., 2013, Animationsfilm ab 5 Jahre

Ein junges Schaf schreit „Muh“ statt „Mäh“. Das irritiert die Eltern. Als es sich dann auch noch ein buntes Fell zulegt, wird es schwierig in der Schaffamilie. Eine wunderschöne Parabel für Jung und Alt, für Groß und Klein über Toleranz und die Faszination der Andersartigkeit.

## Mir doch egal, wenn's kaputt geht! – Sozialkompetenz und Konfliktlösung in der Grundschule

14 Bildkarten, 2016, ab 6 Jahre

Gegen die Regeln veranstalten drei Jungs ein wildes Spiel im Klassenzimmer. Einer der drei sagt: „Passt auf, dass nichts kaputt geht!“ „Mir doch egal!“, rufen die anderen zurück und machen weiter. Plötzlich geht dann ein Stuhl zu Bruch. Die Jungs sind jetzt doch nicht mehr so cool und überlegen, was sie tun sollen ... Die Kinder erkennen mit den DIN-A3-großen Bildkarten zum Thema „Sachbeschädigung“ und „Verantwortung“ eine alltägliche Problemsituation und entwickeln eigene Lösungen dazu. Mit methodischer Handreichung und Textvorlage.



## New Boy

11 Min., 2007, Kurzspielfilm ab 10 Jahre

Es ist der erste Tag des 9-jährigen afrikanischen Jungen Joseph an seiner neuen Schule in Irland. Sofort kommt es zu kleineren Angriffen durch Klassenkameraden. Immer wieder kommen bei Joseph die Erinnerungen an den Schulunterricht bei seinem Vater, einem Lehrer, in Afrika hoch. In dem Film wird prägnant und witzig die Situation beschrieben, wie Joseph mit den kleinen Ärgernissen umgeht und sich sogar mit seinen ‚Peinigern‘ gegen die nervöse Lehrerin zusammen tut. (Nach einer Kurzgeschichte von Roddy Doyle, Oscar-Nominierung 2009 „Bester Kurzfilm“)

## Nicht ohne uns! Teil 2

67 Min., 2017, Dokumentarfilm ab 10 Jahre

Neun Kinder zwischen acht und zwölf Jahren aus verschiedenen Ländern und drei Kontinenten werden in ihrem Lebensalltag begleitet. Sie beantworten Fragen zu Familie, Schule, Gesellschaft und ihrer Zukunft. Der Film zeigt die Protagonisten auf dem Weg zur Schule, der mit den unterschiedlichsten Transportmitteln bewältigt wird – zu Fuß, mit Bus, Straßenbahn oder Auto, auf dem Rad oder dem Scooter. Mutig nehmen die Kinder den teilweise gefährlichen oder mühseligen Weg auf sich, um lernen zu können. Trotz der Vielfalt ihrer Lebensumstände und Persönlichkeiten haben sie viele Gemeinsamkeiten: ihre Ziele, Träume, Wünsche und Hoffnungen u. a. auf eine Zukunft in Frieden, aber auch ihr realistischer Blick auf globale Herausforderungen. Die Kinder thematisieren Probleme wie Armut, Umweltzerstörung und Klimawandel, sowie die Angst vor Krieg und Gewalt.

### Schuld und Versöhnung

12 Bildkarten, 2013, ab 5 Jahre

Die Bildkarten regen zum Austausch über das Thema „Schuld und Versöhnung“ an. Wie kommt es zu Streit und Schuld und wie kann man damit umgehen? Woran kann man sich orientieren und was sagt die Bibel dazu?

### Sonst hau ich dir eine rein! – Sozialkompetenz und Konfliktlösung in der Grundschule

14 Bildkarten, 2016, ab 6 Jahre

Ein Mädchen holt sich in der Pause ein Spielzeug aus dem Gerätehaus. Da kommt ein Junge mit seinen Freunden hinzu und versucht, sich das Spielzeug anzueignen, indem er das Mädchen beleidigt. Das Mädchen lässt sich davon aber nicht beirren. Es kommt zu einer handfesten Auseinandersetzung, bei der sich einer von den beiden sogar verletzt. Mit dieser Bildfolge setzen sich die Schüler mit „Aggressivität“ und „Körperverletzung“ auseinander.

### Der verlorene Sohn

12 Bildkarten, 2012, ab 4 Jahre

Das Gleichnis erzählt von einem jungen Mann, der seine Freiheit haben will. Er lässt sich vom Vater die Hälfte des Erbes auszahlen und zieht los. Bald ist alles Geld verbraucht und der junge Mann bereut seinen Schritt. Er kehrt zum Vater zurück, der ihn mit Freude empfängt.

### Die weißen Schuhe – Fußball verbindet

14 Bildkarten, 2018, ab 5 Jahre

Jeden Tag treffen sich Eli und seine Freunde zum Fußball nach der Schule. Doch Elis Welt bricht auseinander: Der Krieg zerstört sein Land und er muss fliehen. Das Schönste, was er hat, kann Eli aber retten: seine neuen, weißen Fußballschuhe. In Deutschland angekommen, muss sich Eli erst einen Platz in einem ganz neuen Leben erkämpfen. Mit seinem Balltalent gelingt es ihm, sich nach und nach einzugewöhnen und Freunde zu finden. Auf dem Fußballplatz tragen alle gleichfarbige Trikots und alle stehen zueinander - viele bunte Spieler und Eli ist mittendrin.



### Der Baum

8 Min., 2000, Animationsfilm ab 6 Jahre

Ein Mann läuft in der heißen Sonne und sucht Schatten. Da kommt ihm ein Apfelbaum gerade recht. Schön ist es, sich unter den Blättern des Baumes auszuruhen, köstlich, einen der reifen Äpfel zu essen. Doch der Mann belässt es nicht dabei. Alle Äpfel will er haben. Aus den Ästen des Baumes baut er ein Haus. Am Ende ist der Baum verschwunden. Zum Schluss der Geschichte bleibt nur ein kleines Häufchen Asche übrig - und der Mann macht sich wieder auf den Weg...

### Franziskus für Kinder

16 Min., 2014, Dokumentarfilm ab 8 Jahre

Die sechsjährige Lucia und ihre achtjährige Schwester Marie begeben sich in Assisi auf Spurensuche. Sie steigen hinauf zur Burg, die für die Ritterträume von Franz steht und sie erinnern vor seinem Geburtshaus an seine Kaufmannsfamilie. Vor der Bischofskirche erzählen die beiden von der seltsamen Gerichtsverhandlung, in der Franz seine Kleider an den Vater zurückgab, um fortan als armer Bettelmönch zu leben. Die Kinder besuchen aber auch die kleinen Kirchen, die für Franz so bedeutsam wurden: San Damiano, Portiuncula und Rivotorto, wo die ersten Jünger in einem Stall lebten. Die Fresken von Giotto, aus dem Wandzyklus der Grabeskirche verlebendigen die Biographie von Franziskus.



### Franziskus und Klara

20 Min., 2010, Animationsfilm ab 5 Jahre

Franziskus und Klara leben im 13. Jahrhundert in Assisi in Mittelitalien. Franziskus, der nach dem Willen seines reichen Vaters als Kreuzfahrer Ruhm und Ehre für die Familie erringen sollte, besinnt sich, nachdem Gott ihm im Traum erschienen ist. Er bricht mit seinem Vater und widmet sein Leben fortan den Armen und den Tieren, deren Sprache er auf wunderbare Weise versteht. Klara, ebenfalls aus reichem Hause und immer schon großzügig und mildtätig, bewundert sein mutiges Handeln und folgt ihm, ebenfalls gegen den Willen ihrer Familie, nach.

### Die Jahreszeiten im Rhythmus der Natur

15 Min., 2004, Dokumentarfilm ab 6 Jahre

In Mitteleuropa gibt es einen festgelegten Rhythmus der Natur. Wie in einem Zeitraffer spiegelt der Film diese Veränderungen im Wechsel der Jahreszeiten wider. Gerade jüngere Schüler/innen können so Zusammenhänge zwischen einzelnen Beobachtungen und Erfahrungen herstellen, die sie im Verlauf eines Jahres machen. Der Film zeigt exemplarisch, beginnend mit dem Winter, das Erwachen der Natur im Vorfrühling und Frühling, das Reifen der Früchte im Sommer und die Ernte im Herbst. Mit Bildern von typischen Wintervergnügen schließt sich dann der Kreis der Jahreszeiten.

### Kinderrechte

30 Min., 2008, Dokumentarfilm ab 8 Jahre

Mehrere kurze Filme bzw. Clips erklären anschaulich, was die UN-Kinderrechtskonvention ist, welche Rechte dort festgehalten sind, wie diese im Alltag umgesetzt werden und wo sich die Kinder Hilfe holen können, wenn ihre Rechte nicht eingehalten werden - in Deutschland und weltweit. Auf der DVD-ROM-Ebene sind zahlreiche Informationen und Arbeitsmaterialien enthalten. 1. Reportage (9min.): Eine UN-Kinderbotschafterin erklärt Grundschulern die Kinderrechte und die Arbeit von Jugendparlamenten. 2. „Die Kinderrechtskonvention“ (ca. 4min.) 3. „Kinderrechte in aller Welt“ (ca. 5min.) 4. „Die wichtigsten Kinderrechte: Gleiche Rechte für alle Kinder“ (ca. 3min.) 5. „Die wichtigsten Kinderrechte: Private Rechte“ (ca. 2min.) 6. „Die wichtigsten Kinderrechte: Familienrechte“ (ca. 3min.) 7. „Die wichtigsten Kinderrechte: Öffentliche Rechte“ (2min.) 8.

„Die wichtigsten Kinderrechte: Schutz vor Ausbeutung (4min.) Die DVD wird ergänzt um Arbeitsmaterialien und einen Online Wissenstest.

### Misereor-Schokobox – Globales Lernen mit Kindern am Beispiel des Fairen Handels

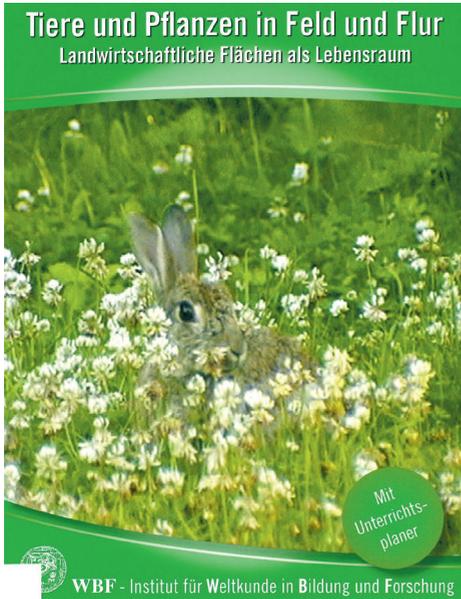
2008, Medienpaket ab 8 Jahre

Das Medienpaket enthält das Brettspiel „Schoko-Detektive“, den Fair-Trade-Comic „Bruno und Alberto“ als Klassensatz, das Praxisbuch „Alles Schoko oder was?“ sowie eine CD-ROM mit Vorlagen, Arbeitsblättern, Fotos, einem Schokoladenparcours und einem Rollenspiel. Die Materialien dienen dazu, sich vor allem auch auf spielerische Art und Weise mit dem Anbau von Kakaobohnen, dem Lebensalltag der Kakaobauern und einer gerechten Vermarktung des Kakaos auseinander zu setzen.

### Tiere und Pflanzen in Feld und Flur

15 Min., 2008, Dokumentarfilm ab 8 Jahre

Viele Flächen außerhalb unserer Städte dienen als Äcker, Felder, Wiesen und Weiden zum Anbau von Nutzpflanzen und damit zu unserer Versorgung mit Nahrungsmitteln. Doch diese Wirtschaftslandschaft bietet zugleich auch vielen Wildtieren und -pflanzen einen Lebensraum. Umweltverträglich bewirtschaftete Flächen, Brachen und Randstreifen können dabei eine viel größere ökologische Vielfalt aufweisen als besonders intensiv genutzte Flächen. Anhand ausgewählter Pflanzen und Tiere wird gezeigt, wie diese mit den unterschiedlichen Bedingungen zurecht kommen. Auf der DVD sind noch weitere Filmclips und Materialien enthalten.



### Schöpfung entdecken

11 Min., 2010, Animationsfilm ab 6 Jahre

Schöpfung erleben und bewahren sind bereits in der Grundschule zentrale Themen des Religions- und Ethikunterrichts. Eine verfilmte Bildergeschichte nach den Zeichnungen des Künstlers Dieter Konsek erzählt lebendig und kindgerecht die Erschaffung der Welt nach Genesis 1,1-2,4a. Dabei kommt die stereotype, formelhafte Gestaltung der priesterschriftlichen Schöpfungsdarstellung auch weitgehend im Filmtext zur Geltung. Zusätzliche Bilder, Hörbeispiele und umfangreiches Begleitmaterial ermöglichen den Schülerinnen und Schülern Schöpfung im Alltag zu entdecken, den Sinn der Ordnung zu erahnen und einen Zugang zur Bewahrung der Erde zu finden.

### Die Schöpfungsgeschichte – Wie Himmel und Erde entstanden

12 Bildkarten, 2012, ab 4 Jahre

Die Schöpfungsgeschichte erzählt, wie Gott die Erde in sieben Tagen erschaffen hat. Den Tag und die Nacht, den Himmel, die Ozeane, Pflanzen, Tiere die Gestirne sowie den Menschen. Am siebten und letzten Tag betrachtete Gott sein Werk und sah, dass es sehr gut war. Er segnete diesen Tag und ruhte sich von seiner Arbeit aus.

### Der Sonnengesang – Franziskus und das Lob der Schöpfung

12 Bildkarten, 2013, ab 5 Jahre

In diesem Bildkartenset lernen Kinder den Sonnengesang des heiligen Franziskus kennen. Darin preist er Schwester Sonne, Bruder Mond und die Elemente Wasser, Erde, Feuer und Luft als Geschwister, ohne die es kein Leben gibt.

### Sternsinger für die Eine Welt

26 Min., 2007, Dokumentarfilm ab 6 Jahre

Noch bis vor Kurzem lebten die 12-jährigen Buben Clement, Brian und Paul auf den Straßen der kenianischen Hauptstadt Nairobi. „Mama Jane“, eine Sozialarbeiterin, brachte sie zurück in ihre Familien und jetzt gehen sie wieder jeden Tag in die Schule. Im Film wird deutlich, wie die Geschichte der 3 Jungen eingebunden ist in ein Netzwerk der Hilfe, das sich in 50 Jahren um die ganze Welt gespannt hat. Zu sehen sind Szenen von der weltweiten Not von Kindern, dem Engagement der Sternsinger und der Hilfe, die daraus erwächst.

### Wäre die Welt ein Dorf

23 Min., 2005, Dokumentarfilm ab 8 Jahre

Das gleichnamige Kinderbuch (If the world were a village) von David J. Smith und Shelagh Armstrong diente diesem Animationsfilm als Vorlage. Darin wird der Betrachter aufgefordert, sich die Welt als kleines Dorf mit etwa 100 Einwohnern vorzustellen, in dem jeder Dorfbewohner etwa 62 Millionen Menschen der aktuellen Weltbevölkerung (2005) repräsentiert. So wird anschaulich und nachvollziehbar das Miteinander und gegenseitige Abhängigkeitsgefüge der Menschen in einer globalisierten Welt dargestellt. - Aktuelle Daten können im Internet bei Eingabe des Filmtitels gefunden werden.



DVD-Video

Willi will's wissen

Was entwickelt die  
Entwicklungshilfe?

BR megaherz

Das Medieninstitut  
der Länder



### Was entwickelt die Entwicklungshilfe

25 Min., 2010, Dokumentarfilm ab 8 Jahre

In vielen Ländern der Welt, wie zum Beispiel in Uganda nach einem langen Bürgerkrieg, gibt es Menschen, auch Kinder, die nicht genug zu essen und kaum ein Dach über dem Kopf haben. Welche Gründe dafür verantwortlich sind und wie Entwicklungshelfer versuchen, die Not zu lindern und an einer besseren Zukunft, zum Beispiel für die Bewohner von Flüchtlingslagern oder ehemalige Kindersoldaten mitzuarbeiten, das muss Reporter Willi diesmal herausfinden.

### Der Weg der Spenden – Wie die Sternsinger helfen

28 Min., 2013, Dokumentarfilm ab 8 Jahre

Spannende Blicke hinter die Kulissen der Aktion Dreikönigssingen gewährt dieser Film von Armin Maiwald, dem Erfinder der „Sendung mit der Maus“: Wie läuft die Sternsingeraktion in der Pfarrgemeinde ab? Wer entscheidet, welche Hilfsprojekte mit den Spenden gefördert werden? Und wie sieht die Projektarbeit vor Ort aus? Um diese Fragen zu beantworten, haben Maiwald und sein Filmteam eine Sternsingergruppe begleitet, sie haben sich im Kindermissionswerk in Aachen umgesehen und Sternsinger-Projekte im Senegal und in Bangladesch besucht. Kindgerecht und informativ zeigt der Film „Der Weg der Spenden“ die verschiedenen Aspekte des Sternsingens und macht deutlich, was hinter der weltweit größten Aktion von Kindern für Kinder steckt.

### **Wir haben Rechte! Die Kinderrechte kennenlernen und verstehen**

*12 Bildkarten, 2015, ab 5 Jahre*

Mit dieser 11-teiligen DIN-A3-Bildfolge lernen Kinder in der Vorschulgruppe oder in der Grundschule die zehn Kinderrechte kennen. Diese beinhalten das Recht auf Fürsorge, auf gewaltfreie Erziehung, auf Bildung, auf Gesundheit, auf freie Meinungsäußerung, auf Gleichberechtigung, auf Freizeit, auf Privatleben, auf Schutz im Kriegsfall/auf der Flucht und auf besondere Förderung bei Behinderung. Die einzelnen Bilder erzählen Szenen mitten aus dem Kinderleben, die eine Einladung zum Gespräch bilden und anhand derer die Kinder ihre Rechte situativ und konkret erkennen können. Die Bildermappe enthält auch einen Überblick der Kinderrechte und Informationen zum Weltkindertag am 20. September auf einem Poster zum Aushängen.

### **Zauber der Jahreszeiten**

*85 Min., 2006, Dokumentarfilm ab 14 Jahre*

Faszinierende Naturaufnahmen dokumentieren den Übergang vom Winter zum Frühling. 16 individuelle ansteuerbare Filmkapitel bilden sowohl klangliche als auch bildliche Grundlage für Meditationen und spirituelle Symbolik - nicht nur Gottesdienst und Religionsunterricht, sondern überall, wo Entschleunigung Not tut.



## LITERATURTIPPS UND LINKS

### ZUR ARBEIT MIT FILMEN IM UNTERRICHT

#### **Literaturtipps**

Die genannten Bücher können ebenfalls in der AV-Medienzentrale entliehen werden.

#### **Film + Verkündigung. Mit Kinderhelden vom Glauben erzählen – Entwürfe für die Arbeit mit Kindern**

*173 Seiten, 2014*

Kinder lieben Figuren und Helden aus Filmen und lassen sich von deren Geschichten und Abenteuern faszinieren. Die Autoren und Autorinnen möchten diese Faszination in die Arbeit mit Kindern von 6 bis 12 Jahren übertragen. Anhand der Geschichten sollen Kinder ins Gespräch über ihren Glauben kommen. 34 Kinderthementage und Gruppenstunden zu 26 Kinderfilmen und -serien zeigen, wie diese eine Brücke zur Bibel, zum Glauben und auch zu Gott schlagen können. Zu Beginn stehen wichtige pädagogische und rechtliche Grundfragen, da Filme in der Arbeit mit Kindern verantwortungsbewusst eingesetzt werden müssen.

#### **Trickfilme mit der Digitalkamera**

*48 Seiten, 2010*

Medien üben eine unglaubliche Motivation auf SchülerInnen aus. Trickfilme eignen sich bestens, um dieser Forderung gerecht zu werden und die Motivation der Kinder zu nutzen. Das Heft zeigt zwei Möglichkeiten, einen Trickfilm zu erstellen: den Legetrickfilm und den 3-D-Trickfilm. Von der Entstehung, Drehbuch, Vorübungen bis hin zur Organisation eines Filmabends.

#### **Schule im Kino – Tipps, Methoden und Informationen zur Filmbildung – Praxisleitfaden für Lehrkräfte**

*39 Seiten, 2008*

Die Kapitel der Publikation: I. Vorbereitung des Kinobesuchs im Unterricht: Hinweise zur Film- didaktik und Integration des Films in die Unterrichtseinheit; Filmerleben und Kinoerfahrungen als Ausgangspunkt; Vorbereitung auf Inhalt und Sprache des Films; Hinweise zur Organisation des Kinobesuchs; Hinweise zur Film- und Kinoauswahl / II. Der Kinobesuch: Vor dem Film im Kino; Nach dem Film im Kino / III. Nachbereitung des Kinobesuchs im Unterricht: Wege zur Filmerschließung; Ausgewählte Methoden für den Umgang mit Filmen im Unterricht; Einsatz von Filmen (als VHS oder DVD) im Unterricht / IV. Fortbildungen für Lehrkräfte im Bereich Film / V. Medientipps: Filmhefte; Empfehlenswerte Standardliteratur; Einführungen in die Filmbildung und Filmanalyse; Film im

Fach Deutsch; Literaturverfilmungen; Film in den Fächern Religion; Philosophie und Ethik; Film in musischen Fächern; Film in gesellschaftswissenschaftlichen Fächern; Film im Fremdsprachenunterricht; Film in mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Fächern; Methoden für den Umgang mit Filmen im Unterricht; DVDs zur Spielfilmanalyse; Websites



**Trickfilmstudio RU –  
Trickfilme im Religionsunterricht gestalten und präsentieren**  
*128 Seiten, D, 2011, ab 10 Jahre*

Um aus dem Religionsunterricht ein Trickfilmstudio zu machen, braucht es nicht viel. Stifte, Papier, Digitalkamera, Computer und etwas Kreativität reichen dazu schon aus. Alle wichtigen Informationen zur Gestaltung eines Trickfilms finden sich in anschaulichen Beschreibungen in diesem Buch. Ergänzend dazu sind Arbeitsaufträge und hilfreiche Materialien zu eigenen Gestaltung enthalten.

## Links

### zum Thema Urheberrecht:

- [http://dozenten.alp.dillingen.de/mp/recht/medrecht+schule\\_alp.pdf](http://dozenten.alp.dillingen.de/mp/recht/medrecht+schule_alp.pdf)
- <https://www.filme-im-unterricht.de>

### Methoden und Ideen zur Arbeit mit Filmen:

- <https://www.fachstelle-md.online/images/muk/pdf/Publikationen/muk18%20Methoden%20Filmauswertung.pdf>
- <https://www.fachstelle-md.online/images/muk/pdf/Publikationen/muk29%20Spielfilmdidaktik.pdf>
- <https://www.fachstelle-md.online/images/muk/pdf/Publikationen/muk31%20Kurzfilm%20im%20RU.pdf>
- <https://www.fachstelle-md.online/images/muk/pdf/Publikationen/muk-70-Kurz-und-gut-2.pdf>

### Filmkritiken:

- <https://www.filmdienst.de>
- <https://www.kinofenster.de>
- <https://www.kinderfilmwelt.de>

## MEDIEN SUCHEN, BUCHEN, HERUNTERLADEN

In unserem Medienportal können Sie, auch ohne registriert zu sein, bequem nach geeigneten Medien suchen:

1. Rufen Sie die Seite **www.medienzentralen.de/wuerzburg** auf.
2. Auf der Startseite werden Ihnen bereits die **neuesten Verleih- und Downloadmedien** angezeigt. Außerdem erhalten Sie eine kurze Übersicht, welche Medien zur Zeit besonders beliebt sind.
3. Nun können Sie entweder Ihre Suche durch eine Eingabe im Suchfeld starten oder Sie können durch einen Klick auf „Erweiterte Suche“ weitere Suchkriterien auswählen und so die Anzahl der möglichen Treffer eingrenzen.
4. Möchten Sie beispielsweise Medien zu einem bestimmten **Lehrplanthema** vorgeschlagen bekommen, so wählen Sie bei der erweiterten Suche den entsprechenden Bildungs- oder Lehrplan aus.
5. Die Treffer werden Ihnen getrennt in Download- und Verleihmedien angezeigt.
6. Wenn Sie auf das Bild eines Mediums klicken, werden Ihnen **alle Informationen zu diesem Medium** angezeigt. In der rechten Spalte können Sie zudem erkennen, in welcher Medienart Ihnen dieses Medium zur Verfügung steht.
7. Sollten Sie sich bereits registriert haben, können Sie das ausgewählte Medium nun **zum gewünschten Termin buchen**, falls es an diesem Termin noch verfügbar ist. Steht das Medium zum Download zur Verfügung, können Sie dieses **streamen bzw. herunterladen**.
8. Benötigen Sie ein Medium zu einem bestimmten Termin, können Sie sich durch einen Klick auf „**Wunschtermin**“ nur die Medien anzeigen lassen, die zu diesem Termin zur Verfügung stehen. Achten Sie dabei auch darauf, ob Sie die Medien abholen bzw. zuschicken lassen wollen. Gleiches gilt für die Rückgabe der Medien.
9. Wenn Sie sich registriert haben, besitzen Sie außerdem die Möglichkeit, sich Medien auf eine **Merkliste** zu setzen. Der Button dazu befindet sich in der rechten Spalte. So können Sie später auf Medien zurückgreifen, die Ihnen früher schon einmal interessant erschienen.

## VORFÜHRERLAUBNIS

Zusätzlich zu den Spielfilmen, die wir in unserem Verleihprogramm haben, können wir Ihnen durch Kooperation mit dem Katholischen Filmwerk für ca. **1.400 weitere Spielfilmtitel eine Lizenz zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung** erteilen. Die Titelliste und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website [www.av-medienzentrale.de](http://www.av-medienzentrale.de) unter dem Punkt „Medienverleih – Vorführerlaubnis“.

### **AV-Medienzentrale der Diözese Würzburg**

Kardinal-Döpfner-Platz 5, 97070 Würzburg

**Telefon** 0931 386-11 642

**Fax** 0931 386-11 649

**E-Mail** [av-medienzentrale@bistum-wuerzburg.de](mailto:av-medienzentrale@bistum-wuerzburg.de)

**Website** [www.av-medienzentrale.de](http://www.av-medienzentrale.de)

**facebook** AV-Medienzentrale Würzburg

### **Öffnungszeiten**

Di 9:00 – 13:00 Uhr

Mi 13:00 – 17:00 Uhr

Do 13:00 – 17:00 Uhr

Fr 9:00 – 13:00 Uhr

